

Notiz an Herrn Bundespräsident Schaffner

No. Pol. 890.0.AVA

Besuch des polnischen Aussenhandels-  
ministers 1967

Herr Bundespräsident,

Anlässlich der diesjährigen internationalen Messe in Poznan, an welcher die Schweiz offiziell teilgenommen hat, hielt sich Herr Professor Witold Trampezyński, polnischer Aussenhandelsminister, über eine Stunde im Schweizer Stand auf, was in früheren Jahren nicht der Fall gewesen war. Herr Trampezyński gab unserem Botschafter gegenüber zu verstehen, dass er die Schweiz schlecht kenne und dass er gegebenenfalls bereit wäre, unserem Lande bei einer sich bietenden Gelegenheit einen Besuch abzustatten. Herr Botschafter Keel warf in der Folge die Frage auf, ob es nicht angezeigt wäre, Herrn Trampezyński nächstes Jahr zu einem Besuch der Basler Mustermesse einzuladen.

Beim diplomatischen Corps des Westens in Warschau geniesst Herr Trampezyński den Ruf eines der sympathischsten und offensten Regierungsmitglieder zu sein. Er vertritt innerhalb der polnischen Regierung den "liberalen Flügel".

Zusammen mit dem Eidg. Politischen Departement und Herrn Botschafter Keel gelangten wir zur Auffassung, dass Herrn Trampezyński anlässlich eines Besuches der Mustermesse auch Gelegenheit gegeben werden sollte, gewisse schweizerische Industriebetriebe zu besichtigen und mit den an der Ausfuhr nach Polen interessierten Firmen Kontakt zu nehmen.

Eine inzwischen vorgenommene Sondierung ergab, dass die Direktion der Mustermesse, die Basler chemischen Firmen wie auch führende Firmen der Maschinenindustrie und die Fédération suisse des associations de fabricants d'horlogerie bereit wären, Herrn Trampezyński zu einem Besuch ihrer Werke einzuladen und auch einen angemessenen Teil der Aufenthaltskosten der polnischen Delegation zu übernehmen. Vorgesehen wäre eine Aufenthaltsdauer von 3 - 4 Tagen.

Bei diesem Anlass wird der polnische Aussenhandelsminister zweifellos auch den Wunsch küssen, Ihnen einen Höflichkeitsbesuch abzustatten, sodass im Besuchsprogramm auch ein "offizielles Déjeuner" vorzusehen wäre.

Dürfen wir Sie, bevor wir über unsere Botschaft in Warschau eine Einladung an Herrn Trampezyński richten, um Mitteilung bitten, ob Sie mit dem skizzierten Vorgehen einverstanden und insbesondere bereit wären, Herrn Trampezyński in Bern zu empfangen. Orientierungshalber fügen wir bei, dass die Mustermesse in der Zeit vom 15. - 25. April 1967 stattfindet.

- 2 -

Unsere Wirtschaftsbeziehungen mit Polen entwickeln sich im Rahmen des möglichen nicht ungünstig, wie aus nachfolgenden Zahlen hervorgeht:

	<u>Schweizerische Einfuhr</u>	<u>Schweizerische Ausfuhr</u>	<u>Handels- umsatz</u>
	in Mio Franken		
1963	46,5	43,5	90,0
1964	45,3	41,0	86,3
1965	57,3	63,0	120,3
1966 10 Monate	46,1	60,0	106,1

Von der vor den Verhandlungen 1964 noch geschuldeten Nationalisierungsentschädigung von 28,4 Mio Franken sind inzwischen auf Grund des erhöhten Abspaltungssatzes bis Ende Oktober 1966 10,6 Mio transferiert worden, sodass noch eine offene Schuld von rund 18 Mio Franken bleibt.

sig. Jolles